

Dritter internationaler Kongreß für Speläologie Wien – Obertraun – Salzburg 1961

Erstes Rundschreiben

1. Ort und Datum des Kongresses

Der Kongreß, zu dem das Organisationskomitee herzlichst einlädt, findet auf Grund eines Beschlusses des letzten Internationalen Kongresses in zeitlichem Zusammenhang mit dem 6. Inqua-Kongreß 1961 (in Polen) statt.

Die wesentlichen Vortragsveranstaltungen werden in Wien in der Zeit vom 18. bis 23. September 1961 stattfinden. Der Kongreß wird in der Zeit vom 24. bis 26. September 1961 in Obertraun (Oberösterreich) fortgesetzt und in der Zeit vom 26. bis 28. September 1961 in Salzburg abgeschlossen werden.

Vorexkursionen sind in der Zeit vom 15. bis 17. September 1961, Nachexkursionen in der Zeit vom 26. September bis 2. Oktober 1961 vorgesehen. Im Rahmen des Kongresses findet am 25. September 1961 eine Festveranstaltung in Obertraun und Hallstatt (Salzkammergut) anlässlich der 50-Jahr-Feier der Dachsteinhöhlen statt. Am 26. September 1961 folgt ein Festakt in Salzburg anlässlich des 50jährigen Bestandes des Landesvereines für Höhlenkunde in Salzburg.

Änderungen des Programms sind vorbehalten.

2. Organisationskomitee

Ehrenvorsitzender: Sektionschef Dr. Rudolf SAAR, Vorstand des Speläologischen Institutes beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien

Vorsitzende: Univ.-Prof. Dr. Hans SPREITZER, Vorstand des Geographischen Institutes der Universität Wien und Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Wien

Univ.-Prof. Dr. Hans STROUHAL, Administrativer Direktor des Naturhistorischen Museums in Wien, Generalsekretär der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, Wien

Dr. Josef VORNATSCHER, Vorsitzender des Verbandes österreichischer Höhlenforscher, Wien

Generalsekretär: Prof. Dr. Hubert TRIMMEL, Generalsekretär des Verbandes österreichischer Höhlenforscher, Wien

Stellvertretende Generalsekretäre: Dr. Fridtjof BAUER, Speläologisches Institut, Wien

Dr. Erwin ANGERMAYER, Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg, Salzburg

Mitglieder: Dr. Max BEIER, Naturhistorisches Museum, Wien
Univ.-Prof. Dr. Kurt EHRENBURG, Wien
Univ.-Doz. Dr. Fritz FELGENHAUER, Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte, Wien
Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Dipl.-Ing. Martin HELL, Landesarchäologe, Salzburg
Dr. Viktor MAURIN, Graz
Dr. Maria MOTTL, Landesmuseum Joanneum, Graz
Dr. Helmut RIEDL, Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, Wien
Dipl.-Ing. Othmar SCHAUBERGER, Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Bad Ischl
Univ.-Prof. Dr. Helmuth ZAPFE, Naturhistorisches Museum, Wien

3. Teilnahme am Kongreß

Den Gepflogenheiten der Internationalen Kongresse für Speläologie folgend, wird eine Teilnahmegebühr in der Höhe von öS 400,— (16 US-Dollar) vor Beginn des Kongresses einzuzahlen sein. Mit dieser Teilnahmegebühr erwirbt der Teilnehmer das Recht, an allen Veranstaltungen des Kongresses teilzunehmen, Referate persönlich oder schriftlich vorzulegen und die Veröffentlichungen zu erhalten.

Für Begleitpersonen ermäßigt sich die Teilnahmegebühr auf öS 200,— (8 US-Dollar). Begleitpersonen haben das Recht, an allen Veranstaltungen des Kongresses teilzunehmen, ohne Referate vorlegen oder Publikationen erhalten zu können. Jeder Teilnehmer darf höchstens zwei Begleitpersonen anmelden.

Die Kosten der Exkursionen werden mit dem zweiten Rundschreiben bekanntgegeben werden. Sie sind gesondert zu bezahlen.

Die mit dem vorliegenden Rundschreiben erbetene Anmeldung ist nur eine vorläufige, die noch nicht zur Einzahlung der Teilnahmegebühr verpflichtet. Einzahlungen haben erst nach Erhalt des zweiten Rundschreibens zu erfolgen, mit dem auch die definitive Anmeldung verlangt wird und die Bekanntgabe der Bankverbindung erfolgt.

4. Arbeitssektionen und Kongreßthemen

Folgende Arbeitssektionen sind vorgesehen:

1. Physische Speläologie (Karst- und Höhlenkunde)
2. Rezente Tier- und Pflanzenwelt der Höhlen
3. Paläontologische und urgeschichtliche Speläologie
4. Praktische Speläologie (Dokumentation, Befahrungstechnik)

Die eingereichten Vorträge können grundsätzlich alle Teilgebiete der Speläologie betreffen. Das Kongreßkomitee wird überdies einzelne

Sitzungen bestimmten Themenkreisen widmen, die von besonderem Interesse sind. Das Komitee schlägt vor, daß die Referate nach Möglichkeit im Zusammenhang mit diesen Leitthemen stehen mögen:

- a) Methoden der Datierung der Entwicklungsvorgänge der Höhlen und der Ablagerung von Höhlensedimenten: Möglichkeiten — Aussichten — Ziele
- b) Das Studium der Karstentwässerung im Hinblick auf Fragen der Karstwassernutzung und Wasserversorgung
- c) Beziehungen zwischen Höhlenbildung und Oberflächenformung
- d) Die Höhlenbesiedlung im Eiszeitalter und ihre Bedingungen

Neben den Sitzungen der Arbeitssektionen sind Sitzungen der einzelnen Kommissionen und die Neubildung von Kommissionen zum Studium bestimmter Fragen vorgesehen.

5. Vorträge

Vorträge müssen in einer der offiziellen Kongreßsprachen vorgelegt werden. Diese sind Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch. Eine maschinengeschriebene Zusammenfassung, die nicht mehr als 150 Worte umfaßt, muß in deutscher, englischer oder französischer Sprache bis spätestens 31. März 1961 beim Generalsekretariat des Kongresses eingelangt sein. Die Übersendung der Zusammenfassung begründet kein Publikationsrecht.

Das Kongreßkomitee wird die Zusammenfassungen nach Möglichkeit den Kongreßteilnehmern noch vor dem Beginn des Kongresses zu senden.

6. Exkursionen

Einige Exkursionen werden im Laufe des Kongresses für alle Teilnehmer gemeinsam erfolgen; dabei werden die Dachsteinhöhlen und die Eisriesenwelt im Tennengebirge besucht werden.

Ziele der Vor- und Nachexkursionen werden wahlweise erschlossene Höhlen oder touristisch befahrbare Höhlensysteme in verschiedenen Teilen Österreichs sein. Das genaue Programm sowie die Anforderungen der einzelnen Exkursionen werden mit dem zweiten Rundschreiben mitgeteilt werden.

7. Allgemeine Informationen

Einzelheiten über Unterbringung und Aufenthaltskosten werden mit dem zweiten Rundschreiben mitgeteilt werden.

Die Zusendung des zweiten Rundschreibens kann nur jenen Personen und Institutionen zugesichert werden, die das vorliegende erste Rundschreiben beantwortet haben.

8. Korrespondenz

Alle Zuschriften, die die Organisation des Kongresses und der Exkursionen betreffen, sowie alle Anmeldungen und Vortragszusammenfassungen sind ausschließlich an folgende Anschrift zu richten:

Generalsekretariat des
3. Internationalen Kongresses für Speläologie
Verband österreichischer Höhlenforscher
Wien II,
Obere Donaustraße 99/7/3

Im Namen des Organisationskomitees:
Dr. Hubert Trimmel
Generalsekretär

ES WIRD GEBETEN, DAS BEILIEGENDE ANMELDEBLATT
BIS LÄNGSTENS 31. OKTOBER 1960
AN DAS GENERALSEKRETARIAT DES KONGRESSSES ZU
SENDEN!

Troisième congrès international de spéléologie Vienne – Obertraun – Salzbourg 1961

Première circulaire

1. Lieu et date du Congrès

Le Congrès auquel le Comité d'organisation vous invite très cordialement aura lieu d'après une décision prise lors du dernier Congrès International de Spéléologie en connexe temporaire avec le 6^e Congrès INQUA de 1961 qui se tiendra en Pologne.

Les principales conférences auront lieu à Vienne du 18 au 23 septembre 1961. Le Congrès se continuera du 24 au 26 septembre à Obertraun (Haute-Autriche) et se terminera à Salzbourg du 26 au 28 septembre 1961.

Des excursions sont prévues avant et après le Congrès du 15 au 17 septembre et du 26 septembre au 2 octobre 1961. Dans le cadre du Congrès aura lieu le 25 septembre 1961 à Obertraun et à Hallstatt (Haute-Autriche) une manifestation commémorative du 50^e anniversaire de la découverte des grottes du Dachstein, il en sera de même à Salz-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Dritter internationaler Kongreß für Speläologie Wien - Obertraun - Salzburg 1961 54-57](#)